

Primador

Tiefmatte, extrem leicht zu verarbeitende, hochdeckende Mattlatex-Innenfarbe für strapazierfähige Anstriche. Entspricht der Nassabriebklasse 1 gemäß ÖNORM EN 13300.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für hochwertige, strapazierfähige Mattlatex-Innenanstriche mit matter Oberfläche auf allen üblichen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Da lösemittelfrei, auch in sensiblen Arbeits- und Wohnbereichen einsetzbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend ■ Diffusionsfähig, s_d-Wert < 0,1 m ■ Hoch reinigungsfähig ■ Hohe Deckkraft ■ Haftfest ■ Lange Offenzeit - daher extrem leicht zu verarbeiten ■ Geeignet zur Nespri Tec Spritzverarbeitung
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 1 ■ Deckvermögen: Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l ■ Glanzgrad: Matt ■ Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Hybrid
Farbtöne	Weiß, als Lagerware.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	1,45 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	7 kg, 22 kg 150 kg im Fass (Airless-spritzbar eingestellt)

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Auf stark saugenden Untergründen ist eine Tiefengrundierung mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF erforderlich. Auf gering saugenden glatten Untergründen ist eine Grundierung mit Primalon Universal Haftgrund empfehlenswert.</p> <p>Zwischenanstrich: Primador mit max. 20% Wasser verdünnt. Schlussanstrich: Primador mit max. 10% Wasser verdünnt. Für Renovierungsanstriche ist in den meisten Fällen ein Anstrich ausreichend.</p>
Airlessauftrag	<p>Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021" Druck: 150-180 bar</p> <p>Nespri-Tec: Spritzwinkel: 20°-30° Düse: 0,013"-0,017" Druck: 150-180 bar</p>



Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen. Bei der Verarbeitung im Rollauftrag wird das beste Ergebnis mit kurzflorigen Rollen erzielt. Während der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Abtönung	Werkseitig bzw. mit CaparolColor oder AVA-AmphiColor Voll- und Abtönfarben im Pastellbereich. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 20%). Bei Aufbringung mit Nespri-Tec unverdünnt anwenden.
Verbrauch	Ca. 150-200 g/m ² pro Anstrich bei glattem Untergrund, auf rauen Flächen entsprechend mehr (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 5-6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Primador nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Bei der Anwendung von Primalon Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen Synthesa security Primer verwenden. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Latexfarbe: Im allgemeinen Sprachgebrauch verbindet man heutzutage mit dem Begriff Latexfarbe eine besonders strapazierfähige Dispersionsfarbe mit speziellen Eigenschaften. Latexfarben sind in unterschiedlichen Glanzabstufungen (ÖNORM EN 13300) glänzend, seidenglänzend und matt erhältlich. Bezüglich der Reinigungsfähigkeit von Mattlatexfarben besteht kein Unterschied zu herkömmlichen hochwertigen Dispersionsprodukten. Sollte eine erhöhte Reinigungsfähigkeit erreicht werden, z.B. Fleck- oder Schmutzentfernung mittels weichem Schwamm oder ähnlichem, ist die Verwendung von Produkten mit glänzender oder seidenglänzender Oberfläche wie Primalon Seiden- oder Glanzlatex empfehlenswert. Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Schreibeffekt: Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Wir empfehlen für mechanisch beanspruchte Flächen mit intensiven Farbtönen eine zusätzliche farbtongleiche Schutzbeschichtung mit Premium Color Strong. Bitte hierzu die Technische Information Premium Color Strong beachten. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.
Geeignete Untergründe	Kalkzement und Zementputze der Mörtelgruppe P II u. P III: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V: Ein Grundanstrich mit Security Primer oder mit Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben. Akustikelementdecken und Akustikputze: Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern. Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Security Primer oder mit Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten, die unbeschichtet längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, kann es zu Vergilbung kommen. Um ein Durchschlagen des Untergrundes zu verhindern, ist ein absperrender Anstrich mit Primalon Filtergrund fein/grob oder mit Caparol Aqua-inn No-1 durchzuführen.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt.

Holz- und Holzwerkstoffe:

Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl-Acryl- Lacken oder DANSKE Lasuren beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel z.B. Synthesa Universalreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck oder Aqua-inn No-1 vornehmen.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen.

Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:

Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Primalon Füllspachtel, Dalapro H Leicht nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010)

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Technische Information: Primador, Stand: 06 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at